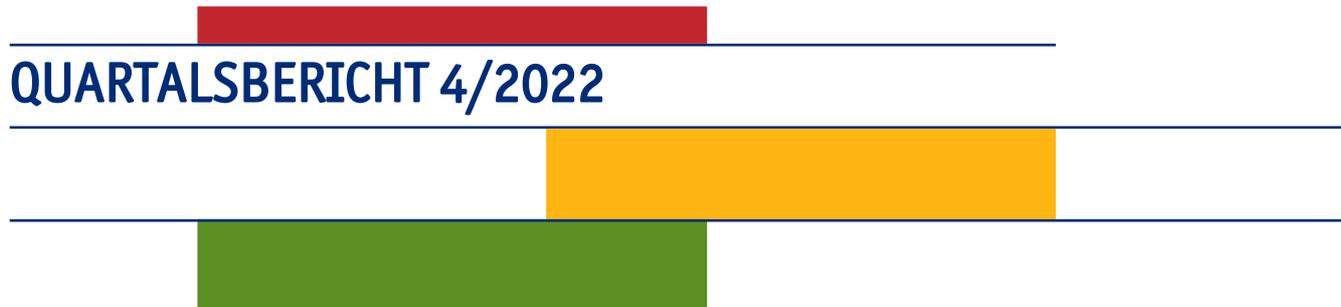


Zentraler Steuerungsbericht

Stadt Jena



QUARTALSBERICHT 4/2022

20. April 2023



■	Überblick Stadtverwaltung	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	4
■	Chancen und Risiken	5
■	Ergebnisplan - Gesamt	6
■	Ergebnisplan der Bereiche	7
■	Ergebnisplan - Dezernate	7
■	Ergebnisplan - Eigenbetriebe	7
■	Stellenübersicht	8
■	Verbindlichkeiten aus Entschuldungskonzept	9
■	Wirtschaftliches Umfeld	10
■	Einwohner und Quote SV-pflichtig Beschäftigte	10
■	Entwicklung des Wohnungsbestandes	11
■	Anzahl Geburten pro Quartal	11
■	Anzahl Studierende an Universität und Fachhochschule	12
■	Entwicklung der Arbeitslosenquote	12
■	ALG II und Grundsicherung (Jenarbeits)	13
■	Datentabelle für Diagramme "Wirtschaftliches Umfeld"	14
■	Gesamtdiagramme "Wirtschaftliches Umfeld"	15
■	Szenario 2030	16
■	Szenario 2030 - Entwicklung und Analyse der Schlüsselindikatoren	16
■	Szenario 2030 - Datentabelle	20



Geflüchtete aus der Ukraine

Auch im vierten Quartal prägten die Geflüchteten aus der Ukraine die Arbeit der Verwaltung und ihrer Eigenbetriebe. Derzeit konnte mehr als 1.500 Menschen eine sichere Unterkunft und finanzielle Unterstützung gegeben werden. Davon melderechtlich erfasst wurden:

- 149 Kinder bis 6 Jahren
- 277 Kinder im Alter von 7-16 Jahren
- 185 Personen im Alter von 17-25 Jahren
- 774 Personen im Alter von 26-65 Jahren
- 142 Personen über 65 Jahren

(Altersstruktur zum Stichtag 15.12.22)

Die Stadt Jena hat insgesamt 280 Personen mehr aufgenommen, als es der Verteilerschlüssel vorsieht.

Die Unterbringungsmöglichkeiten der Stadt Jena für Geflüchtete haben ihre Belastungsgrenze erreicht. Alle Gemeinschaftsunterkünfte sind zum Zeitpunkt Dezember voll ausgelastet, nur in den freigegebenen Containern am POM sind Restplätze verfügbar. In der Karl-Günther-Straße wird eine Unterkunft im Januar 2023 bezugsfertig und in der August-Bebel-Straße soll eine weitere Unterkunft zeitnah eingerichtet werden.

Doppelhaushalt 2023/24

Die Stadtverwaltung konnte dem Stadtrat im Dezember den Entwurf für den Doppelhaushalt 23/24 vorlegen. Es ist eine Haushaltsplanung unter höchst unsicheren Rahmenbedingungen und mit Risiken, die es in dieser Form in den vergangenen Jahren nicht gab. Inflation, enorme Preisexplosionen bei der Energie sowie der Krieg in der Ukraine sind nur einige Aspekte, die diese Unsicherheit flankieren. Positiv war letztlich die Steuerschätzung Herbst 2022, wodurch in 2023 mit einem Einnahmen-Plus von 15 Mio. € gerechnet werden kann. Die Landeszuweisungen im Kommunalen Finanzausgleich verbessern sich zudem um ungefähr 13 Mio. €. In den Folgejahren setzt sich die positive Tendenz fort, wenn auch in wechselnden Höhen.

Vor diesem Hintergrund war es möglich, einen Doppelhaushalt zu planen, der dabei hilft Stellen zu besetzen, freiwillige Leistungen zu erbringen und Investitionen sicher umzusetzen. Der Doppelhaushalt wird in nicht unerheblichem Maße auch gestützt durch die Einsparbemühungen in der Verwaltung. Das spiegelt sich nicht zuletzt auch im Stellenplan wider - angemeldete Stellenbedarfe konnten in diesem Jahr nur sehr restriktiv bewilligt werden. Das betrifft auch Bereiche, die erhöhte gesetzliche Pflichtaufgaben erfüllen müssen (Wohngeldstelle) und in denen öffentliche Aufgaben aufgrund von Personalnot drohen nicht mehr erfüllt werden zu können (Ausländerbehörde). Mit dem vorgelegten Haushaltsentwurf, der im Jahr 2023 ein Gesamtvolumen von 406 Mio. € haben wird, will die Stadt Jena ganz klar ein Signal setzen und der Krise die Stirn bieten. Es werden soziale und infrastrukturelle Leistungen bewahrt, wenngleich sie nicht ausgebaut werden können. Aber das, was an Angeboten in der Jugend- und Sozialarbeit, in Kultur und Sport oder in der Schullandschaft bereitgehalten wird und was Jena für viele Menschen zur lebenswerten Stadt macht, wird erhalten. Das ist ein wichtiges Zeichen. Daneben auch das klare Bekenntnis, weiter in die Zukunftsfähigkeit Jenas zu investieren. Neben der Digitalisierung wird dies der Klimaschutz sein. Jena macht sich auf den Weg bis 2035 klimaneutral zu werden.

Zu Redaktionsschluss (20.04.23) steht die Haushaltsgenehmigung noch immer aus.

Energiesparen

Im Rahmen des städtischen Energiesparplans startete Anfang November eine Energiespar-Kampagne, die die Stadt zusammen mit den Stadtwerken Jena erstellt hat. Auf Plakaten im Stadtgebiet, auf den Social Media-Kanälen und auf der Webseite der Stadtwerke wird über Tipps informiert, wie man Gas und Strom sparen kann. Ziel der gemeinsamen Aktion ist es zu zeigen, dass schon mit kleinen Maßnahmen viel erreicht werden kann. Auch die Verwaltung und die Eigenbetriebe sind weiter dabei, die gesetzlichen Vorgaben zum Energiesparen, etwa die Temperaturabsenkungen, umzusetzen. Ohne die enormen Anstrengungen des KIJ-Teams wäre das nicht möglich gewesen. Für die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr können zudem Teile der Verwaltungsgebäude leergezogen und somit Gas und Strom gespart werden.

Antidiskriminierungsstelle

Die thüringenweit einzige kommunale Antidiskriminierungsstelle befindet sich in Jena und besteht nunmehr seit einem Jahr. Die Kolleg*innen des Büros für Migration und Integration haben in einem ersten Bericht positive Bilanz gezogen. Die Einrichtung der Antidiskriminierungsstelle war eine Maßnahme im 10-Punkte-Aktionsplan der Stadt Jena gegen Rassismus. Die Mitgliedschaft in der Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR) basiert darauf, dass diese Maßnahmen nach und nach umgesetzt werden. 30 Fälle mussten die Kolleg*innen im ersten Jahr bearbeiten. Deutlich wurde der Bedarf für eine ganzheitliche Beratung. So wendeten sich Menschen nicht nur aufgrund von Rassismuserfahrungen an die Antidiskriminierungsstelle, sondern auch weil sie sich wegen ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung oder einer Behinderung diskriminiert fühlten. Die Anfragen nehmen zu, was zeigt, dass die Arbeit der Stelle bekannter wird aber auch, dass der Bedarf für die Anlaufstelle besteht.

Sonstiges

Ein offener Experimentierraum für alle, die in der Jenaer Innenstadt eine neue Geschäftsidee oder innovative Nutzung testen wollen, entsteht zukünftig in der Löbderstraße 6. Im ehemaligen „Bergwelt Meier“-Geschäft entwickelt die Wirtschaftsförderung Jena für das Projekt „StadtLab Jena“ ein Projektbüro und eine eigene PopUp-Fläche. Möglich wird dies durch eine Förderung von 1,3 Millionen Euro in den kommenden drei Jahren aus dem Bundes-Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“.

Ende November hat die Lange Nacht der Wissenschaft wieder 10.000 Menschen nach Jena gezogen. Mehr als 450 Veranstaltungsangebote von über 40 Institutionen konnten von großen und kleinen Besucher*innen entdeckt, erlebt und bestaunt werden. Das Team um JenaKultur und die zahlreichen Institutionen und Einrichtungen, die sich beteiligt haben, haben Jena als Wissenschaftsstandort erneut strahlen lassen.

2022 durfte man sich nach zweijähriger Pause auch endlich wieder über einen Weihnachtsmarkt freuen. Das Team von JenaKultur hat den Jenaer Markt nicht nur in tolles Weihnachtsambiente versetzt, sondern auch ein schönes Begleitprogramm organisiert.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Auf Grundlage der Einschätzung zum 31.12.2022 wird ein um 46,5 Mio. € verbessertes Ergebnis zum Jahresende hin erwartet. Damit wird das Jahr 2022 nach derzeitigem Kenntnisstand voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 20,4 Mio. € abgeschlossen (Plan: - 26,0 Mio. €). Ursächlich für die Ergebnisverbesserung sind höhere Steuererträge (33,9 Mio. €), Mehrerträge im Bereich der Schlüsselzuweisungen (8,1 Mio. €), eine Ergebnisverbesserung bei den Eigenbetrieben (1,3 Mio. €) sowie Budgetverbesserungen in den Dezernaten 2, 3 und 4 (4,8 Mio.€).

Diese deutliche Ergebnisverbesserung ist demnach zum Großteil auf die Entwicklungen im Hauptproduktbereich 6 (vgl. hierzu auch den Quartalsbericht Hauptproduktbereich 6 - Zentrale Finanzdienstleistungen) zurückzuführen. Die größte Planabweichung ist hier bei den Gewerbesteuererträgen zu verzeichnen, die sich insgesamt auf 29,6 Mio. € über dem Planansatz belaufen. Dazu kommen u.a. auch noch Mehrerträge aus Anteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer (4,2 Mio. €) und den Schlüsselzuweisungen (8,6 Mio. €). Darüber hinaus resultiert die Ergebnisverbesserung aus den zu erwartenden Ergebnissen der Eigenbetriebe. Im Vergleich zur Planung (3,8 Mio. €) verbessert sich deren Ergebnis im Saldo auf voraussichtlich 5,1 Mio. €. Die Verteilung der Ergebnisverbesserung auf die jeweiligen Eigenbetriebe kann der Tabelle auf Seite 5 des Berichts entnommen werden.

Die Ergebnisse der Dezernate der Stadtverwaltung weisen im Saldo eine vergleichsweise geringe Abweichung zum Plan auf (+ 3,7 Mio. €), jedoch im Vergleich zur Ergebnisprognose des dritten Quartals deutlich positiver (Q3: - 9,3 Mio. €). Innerhalb der Dezernate sind v.a. Mehrerträge aus Zuwendungen (10,4 Mio. €) sowie bei sonstigen laufenden Erträgen (3,4 Mio. €) anzutreffen. Nähere Angaben zu den Entwicklungen innerhalb der einzelnen Dezernate finden sich in den jeweiligen Quartalsberichten.

Zusammen mit dem Doppelhaushalt 2023/2024 wurde u.a. auch die Änderung des unterjährigen Reportings beschlossen. Künftig erfolgt die Berichterstattung aller vier anstatt drei Monate. Mit der Umstellung von Quartalen auf Trimester sollen zum einen die internen Arbeitsabläufe effizienter gestaltet werden (durch ein Verlagern der Melde- und Berichterstellungszeiträume außerhalb von Ferienzeiten) und zum anderen die Aussagekraft der Berichte in Bezug auf den Zeitpunkt der Steuerschätzung sowie künftiger Haushaltsplanungen gesteigert werden.

Die langfristige Entwicklung der Stadt und die damit verbundenen Chancen und Risiken werden durch eine Vielzahl von Indikatoren beeinflusst. Der Beschluss zur Strategie für Wachstum und Investitionen vom 12.12.2018 (Nr. 18/1970-BV) sieht vor, dass sich die Haushalts- und Wirtschaftsplanung von Kernhaushalt und Eigenbetrieben über die Pläne 2019/20 hinaus langfristig an dem Szenario 2030 - "B" orientieren. Im Rahmen eines jährlich Monitorings soll skizziert werden, inwiefern sich die Stadt Jena auf diesem Pfad bewegt. Das Schlusskapitel des Zentralen Steuerungsberichtes enthält nunmehr zum dritten mal eine Analyse der Schlüsselindikatoren, die eine Einschätzung der wahrscheinlich weiteren Entwicklung skizziert. Im Ergebnis ist festzustellen, dass sich die Indikatoren aktuell überwiegend positiv entwickeln und dass insgesamt ein Verlauf zu verzeichnen ist, der sich größtenteils im Szenario "B" oder sogar besser verorten lässt.



Stand Ergebnisplan zum 31.12.2022

Werte in T€

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	AO 2022	VAO 2022	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben	160.563	134.723	168.769	168.597	33.874
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	146.009	125.148	143.167	148.753	23.605
03 Erträge der sozialen Sicherung	22.896	26.193	28.414	28.071	1.878
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.216	8.219	10.204	10.057	1.838
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	4.788	5.860	5.396	5.357	-503
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.257	25.154	26.119	26.001	847
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen	23	0	27	27	27
09 sonstige laufende Erträge	5.505	3.690	6.287	7.271	3.581
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	17.034	7.172	2.428	7.683	511
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	32.195	33.708	9.612	33.436	-273
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	421.486	369.867	400.423	435.252	65.385
01 Personalaufwendungen SN	65.744	68.154	68.864	69.474	1.320
02 Personalaufwendungen - ohne SN	14.207	12.874	12.502	13.833	960
03 Versorgungsaufwendungen	1.155	445	0	196	-249
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.167	41.284	45.581	45.594	4.310
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	10.283	23.840	0	7.806	-16.034
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	90.533	92.320	98.371	98.549	6.229
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	92.150	94.936	97.861	97.776	2.839
09 sonstige laufende Aufwendungen	42.435	27.015	28.742	46.759	19.744
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1.810	1.340	353	1.407	67
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.195	33.708	9.612	33.439	-270
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	390.678	395.916	361.887	414.832	18.916
Gesamtsaldo	30.808	-26.049	38.537	20.421	46.469

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2021

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2022

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 31.12.2022

ERGEBNISPLAN DER BEREICHE

ERGEBNISPLAN - DEZERNATE

Stand des Ergebnisplans zum Stichtag 31.12.2022

Dezernat	Bezeichnung Verantwortliche/r	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	Gesamt-Soll 2022	VAO 2022	Werte in T€
						Abw. zum Gesamt-Soll
Dezernat 1	Zentraler Service Herr Dr. Nitzsche	-26.723	-27.904	-28.459	-28.956	-497
Dezernat 2	Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice Herr Koppe	-32.121	-32.325	-36.654	-31.539	5.115
Dezernat 3	Stadtentwicklung und Umwelt Herr Gerlitz	-31.473	-34.048	-35.554	-32.120	3.434
Dezernat 4	Familie, Bildung und Soziales Herr Hertzsch	-134.097	-142.395	-147.226	-140.335	6.891
HPB 6	Hauptproduktbereich 6 Herr Koppe	255.221	210.624	213.878	253.370	39.492
Summe Stadtverwaltung Jena		30.808	-26.049	-34.015	20.421	54.435
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz						-7.966
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz						46.469

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2021

Gesamt-soll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2022

ERGEBNISPLAN - EIGENBETRIEBE

Im Ergebnis des Hauptproduktbereiches 6 sind die folgenden Daten der Eigenbetriebe enthalten:

Stand des Ergebnisplans zum Stichtag 31.12.2022

EB	Bezeichnung Verantwortliche/r	Ergebnis 2021	WP 2022	Prognose 2022	Werte in T€
					Abw. Prog./WP
KSJ	Kommunalservice Jena Herr Feige	4.230	2.558	3.366	808
KIJ	Kommunale Immobilien Jena Herr Kliewe, Frau Wachenbrunner	6.706	819	-100	-919
JenaKultur	Kultur und Marketing Jena Herr Müller	2.927	-1.462	1.837	3.299
jenarbeit	jenarbeit Herr Welsch	3.022	0	0	0
Summe Eigenbetriebe		16.884	1.915	5.103	3.188

WP = Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für 2022

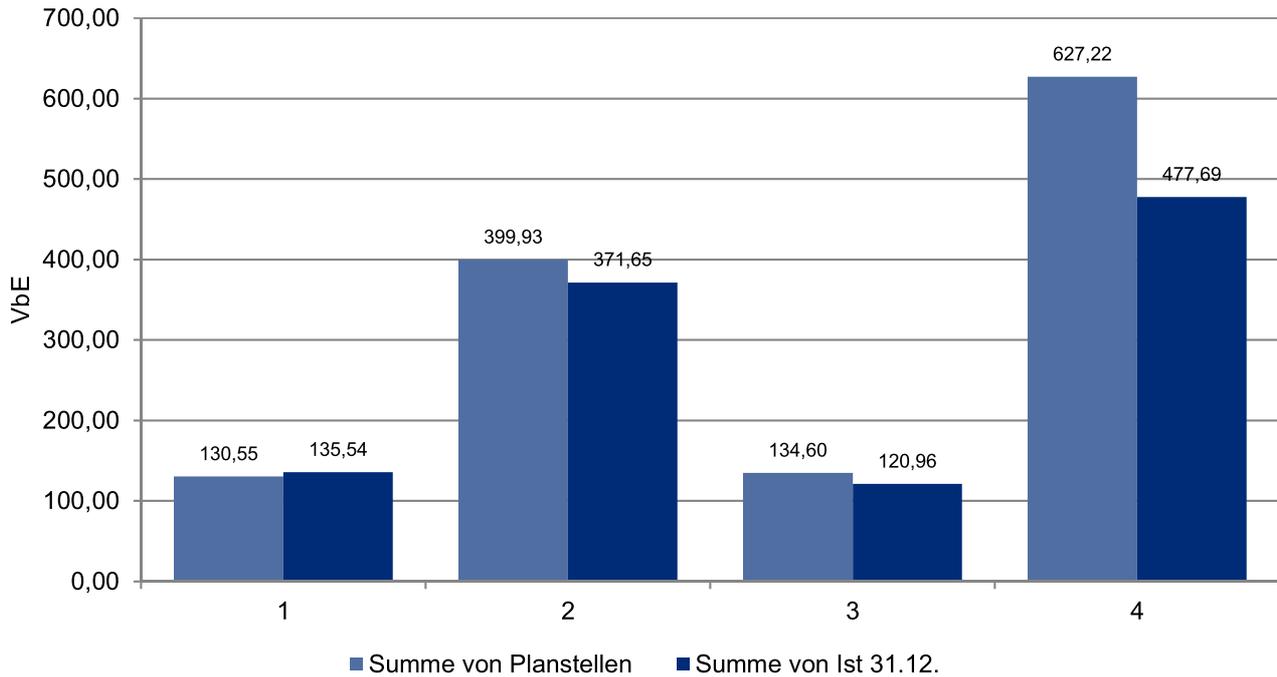
Prognose = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2022

Erläuterung

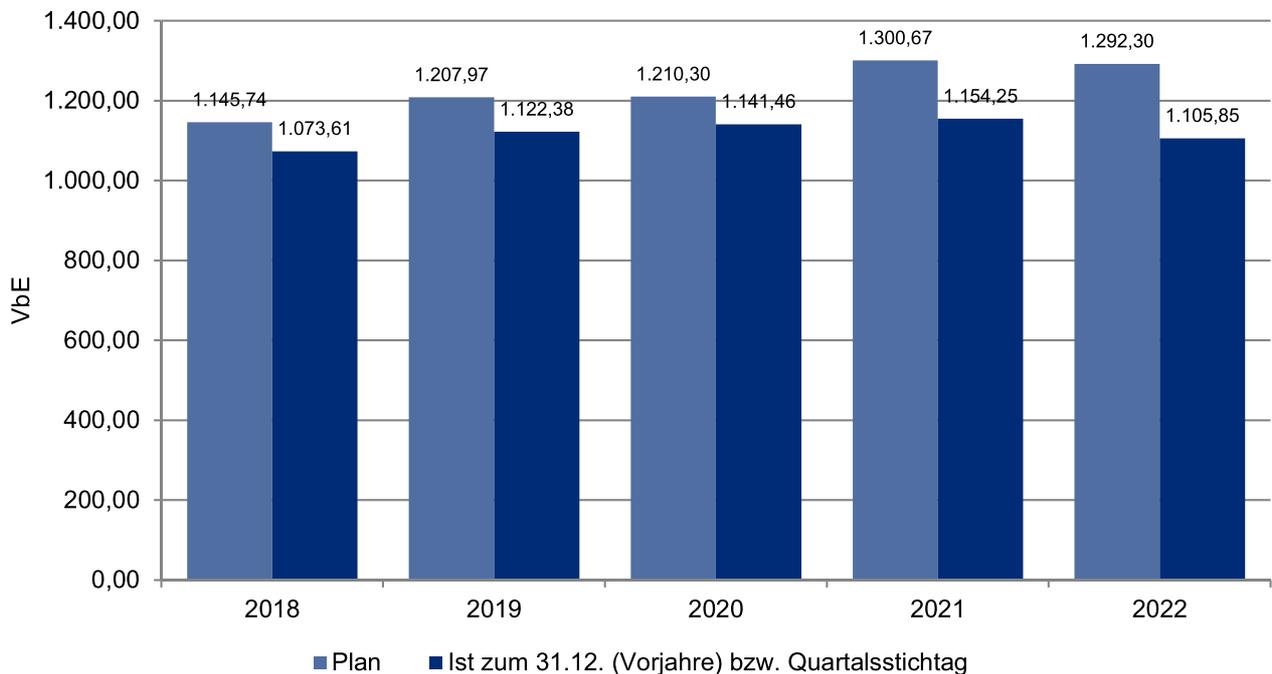
Bei den in der Tabelle enthaltenen Planwerten aus den Wirtschaftsplänen handelt es sich jeweils um den aktuell gültigen Stand inklusive etwaiger beschlossener Präzisierungen. Hierbei ist zu beachten, dass die im städtischen Doppelhaushalt 2021/2022 für das Jahr 2022 nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode geplanten Ergebnisse der Eigenbetriebe KIJ und JenaKultur von deren Wirtschaftsplänen abweichen. So ist im Haushalt für KIJ ein Gewinn von 797 T€ veranschlagt worden, der dem am 25.03.2021 (21/0780-BV) ursprünglich verabschiedeten Erfolgsplan für 2021/2022 entspricht. Für den Eigenbetrieb JenaKultur, für den zum Zeitpunkt der Haushaltserstellung (Anfang des Jahres 2021) noch kein Wirtschaftsplan 2022 existierte, wurde ein geplanter Gewinn von 433 T€ in den Doppelhaushalt aufgenommen. Die sich aus den Quartalsprognosen der Eigenbetriebe im Haushalt 2022 ergebenden Budgetabweichungen sind im Bericht des Hauptproduktbereiches 6 dargestellt.



Stellenbesetzung je Dezernat



Stellenentwicklung



Erläuterungen

Das Ist zum 31.12.2022 enthält im Fachdienst Personal 11,11 VbE in Personalvermittlung befindliche Mitarbeiter/innen, für die keine Planung im Stellenplan erfolgt. Des Weiteren befinden sich unter den unbesetzten Stellen des Dezernat 4 auch 116,0 VbE für kommunale Lehrer:innen, welche bereits zum 31.07.2022 zum Land übergegangen sind.



VERBINDLICHKEITEN AUS ENTSCHULDUNGSKONZEPT

Maßgeblich für den Schuldenstand entsprechend Entschuldungskonzept (Beschluss 09/300-BV vom 16.12.2009) sind die Restschuldbeträge der im Entschuldungskonzept benannten Darlehen von KIJ. Der Vollzug des Zahlungsplanes zwischen Kernverwaltung, Stadtwerken und Kommunale Immobilien ist aus Sicht des "Stadtkonzerns" nicht relevant.

Die Summen der Restschulden betragen: (keine unterjährige Planung)

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2017: 25.859 T€

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2018: 21.102 T€

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2019: 16.351 T€

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2020: 12.243 T€

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2021: 9.140 T€

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2022: 6.453 T€

Ist zum 31.12.2022 (Bericht Q4_2022 KIJ): 1.871 T€



Die folgenden Indikatoren sollen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Stadt Jena charakterisieren. Dabei können nur solche Indikatoren berücksichtigt werden, die zeitnah und möglichst quartalsweise verfügbar sind.

EINWOHNER UND QUOTE SV-PFLICHTIG BESCHÄFTIGTE

Die Einwohnerzahl ist gegenüber dem Vorquartal - nicht zuletzt bedingt durch den Start des Wintersemesters - wieder gestiegen und betrug im vierten Quartal 108.857. Im Vergleich zum Vorjahreswert ist nach zwei Jahren wieder deutlicher Bevölkerungszugang festzustellen..

Die Anzahl der SV-pflichtigen Beschäftigten ist im Vergleich zur letzten Erhebung leicht gestiegen. Bei der Darstellung gilt es zu beachten, dass die Werte der vergangenen zwei Quartale fortgeschrieben wurden, da keine aktuelleren Daten bei der Bundesagentur für Arbeit verfügbar sind.

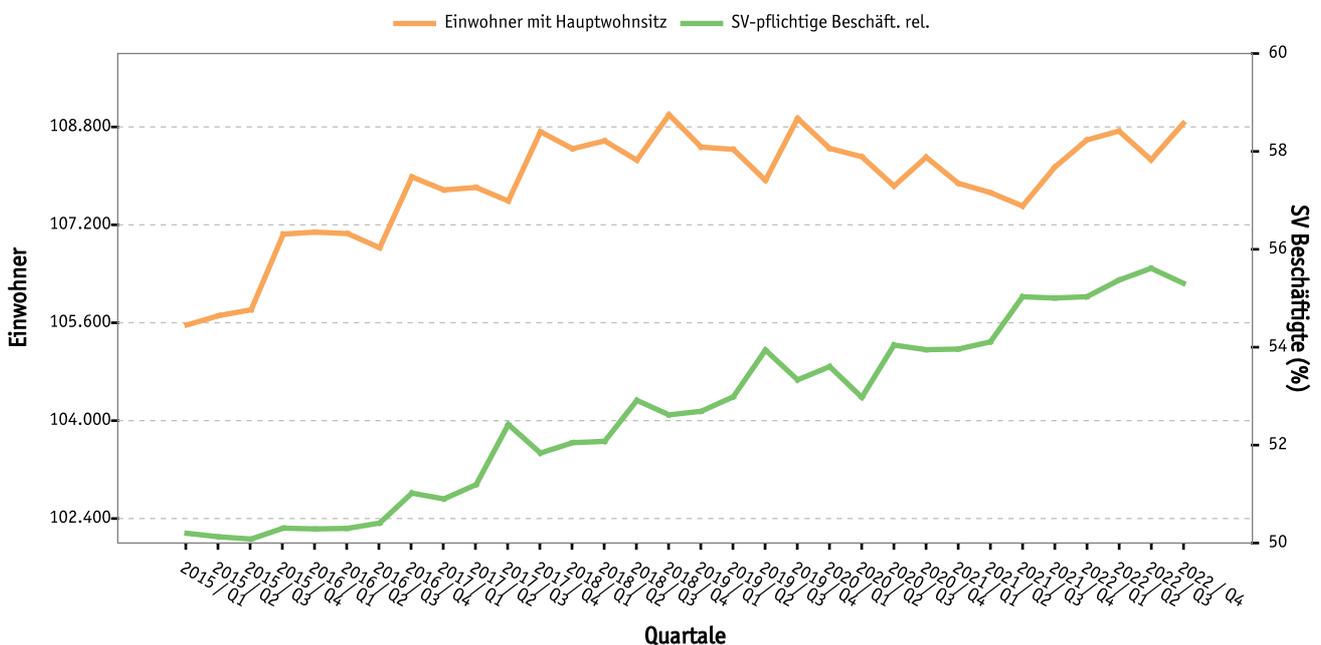


Diagramm beginnt nicht bei Null

ENTWICKLUNG DES WOHNUNGSBESTANDES

Das Ziel der jährlich 500 neuen Wohnungen seit 2011 (mittels grüner Linie dargestellt) konnte in den vergangenen Quartalen nicht erfüllt werden. Aktuell liegt der Wohnungsbestand (59.918, vorläufiger Stand) deutlich unter dem sich bei gleichmäßiger Entwicklung der Baufertigstellungen ergebenden Quartalszielwert (61.328).

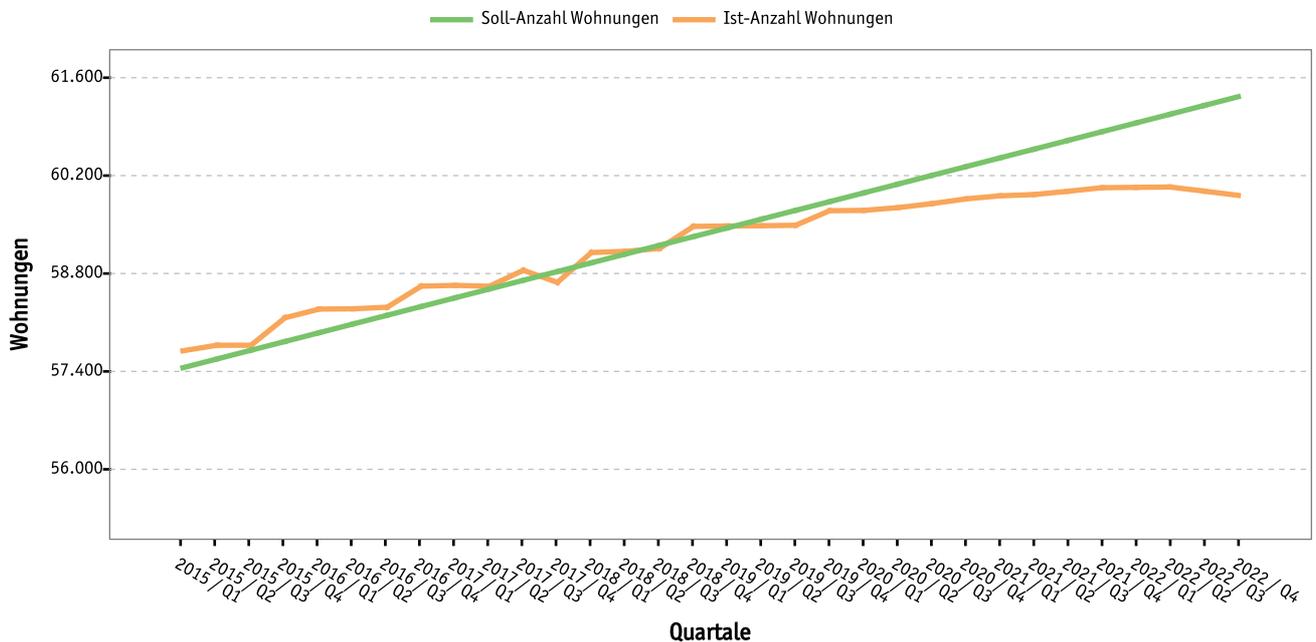


Diagramm beginnt nicht bei Null

ANZAHL GEBURTEN PRO QUARTAL

Die Anzahl der Geburten im vierten Quartal betrug lediglich 167 und stellt damit den niedrigsten Wert seit 2012 (Beginn der internen Aufzeichnungen) dar. Insgesamt wurden im Jahr 2022 nur 835 Kinder geboren (vorläufiger Wert) und auch dies entspricht im Vergleich mit den Vorjahren ebenfalls einem Rekordtief an Jahreswerten (bis jetzt 2012 mit 991 Geburten). Der Trend rückläufiger Geburtenzahlen setzt sich damit fort.

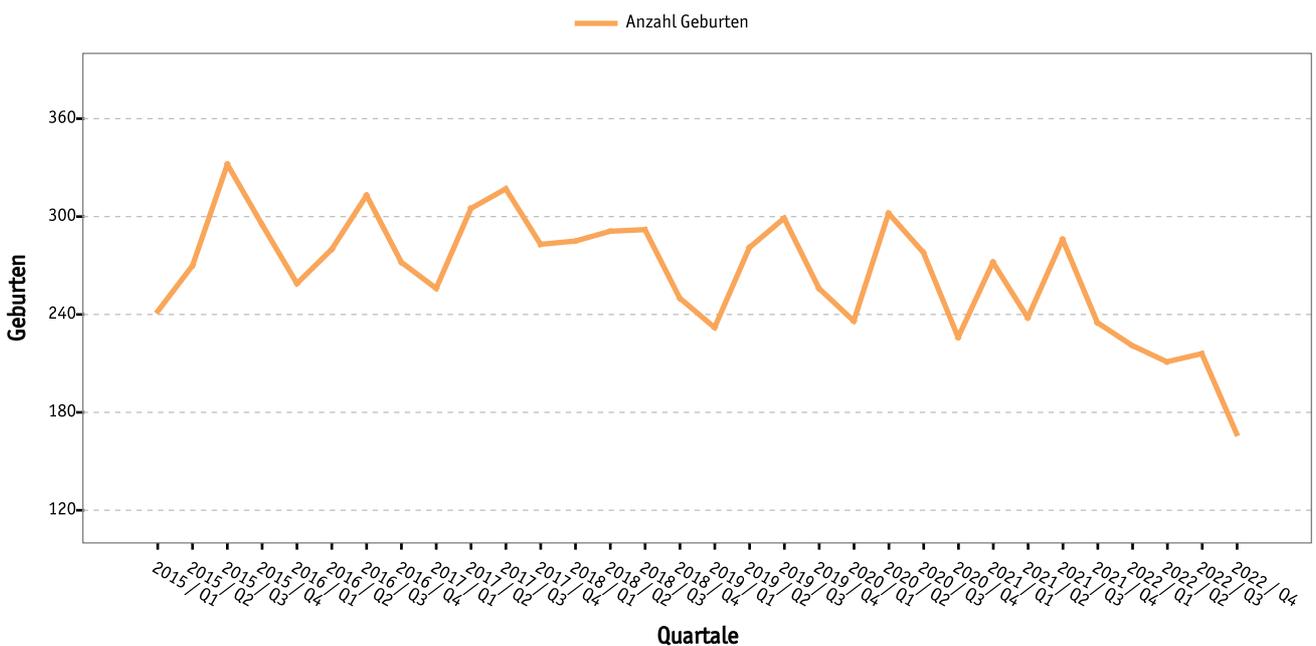


Diagramm beginnt nicht bei Null

ANZAHL STUDIERENDE AN UNIVERSITÄT UND FACHHOCHSCHULE

Analog zum Beginn der vorherigen Wintersemester konnte auch für das Wintersemester 2022/23 wieder ein leichter Anstieg festgestellt werden. Insgesamt ist die Anzahl Studierender im Vergleich zum Vorjahr jedoch gesunken.

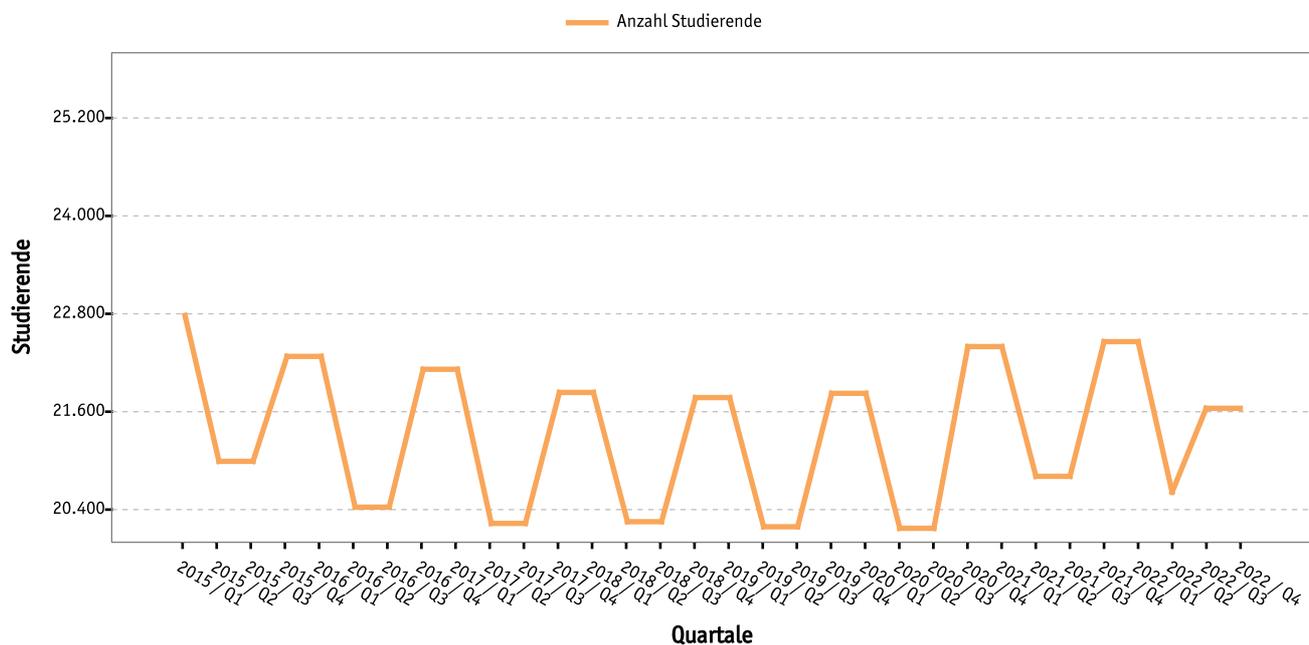


Diagramm beginnt nicht bei Null

ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSENQUOTE

Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vorquartal leicht gesunken und beträgt nun 5,3 %. Damit liegt sie sowohl unter der Thüringer Quote (5,6 %) als auch leicht unterhalb der bundesweiten Arbeitslosenquote (5,4 %). Im Vergleich zum Vorjahr muss bei allen drei Quoten eine Erhöhung festgestellt werden.

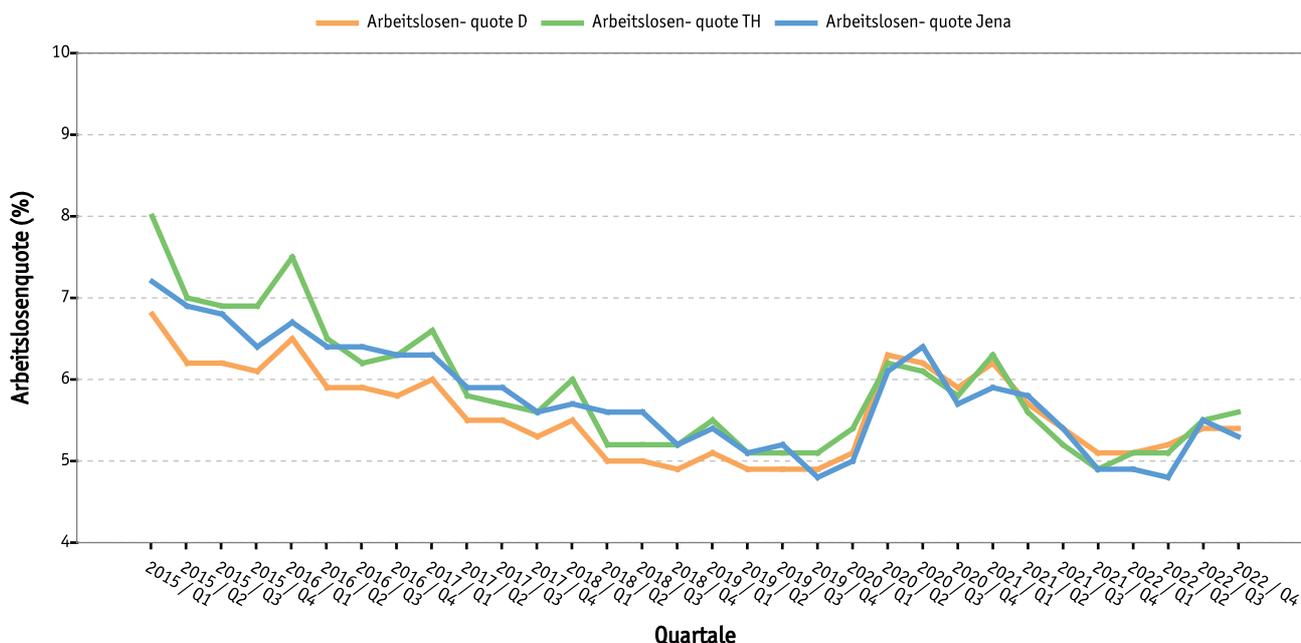


Diagramm beginnt nicht bei Null

Die Anzahl der ALG-II und Grundsicherungsbezieher in der Stadt Jena zeigen sich auch im vierten Quartal leicht rückläufig. Hinsichtlich der Quartalswerte ist darauf hinzuweisen, dass es sich hierbei um die offiziell bestätigten Werte des Vorquartals handelt, die zeitversetzt (3 Monate) durch die Bundesagentur für Arbeit bestätigt werden.

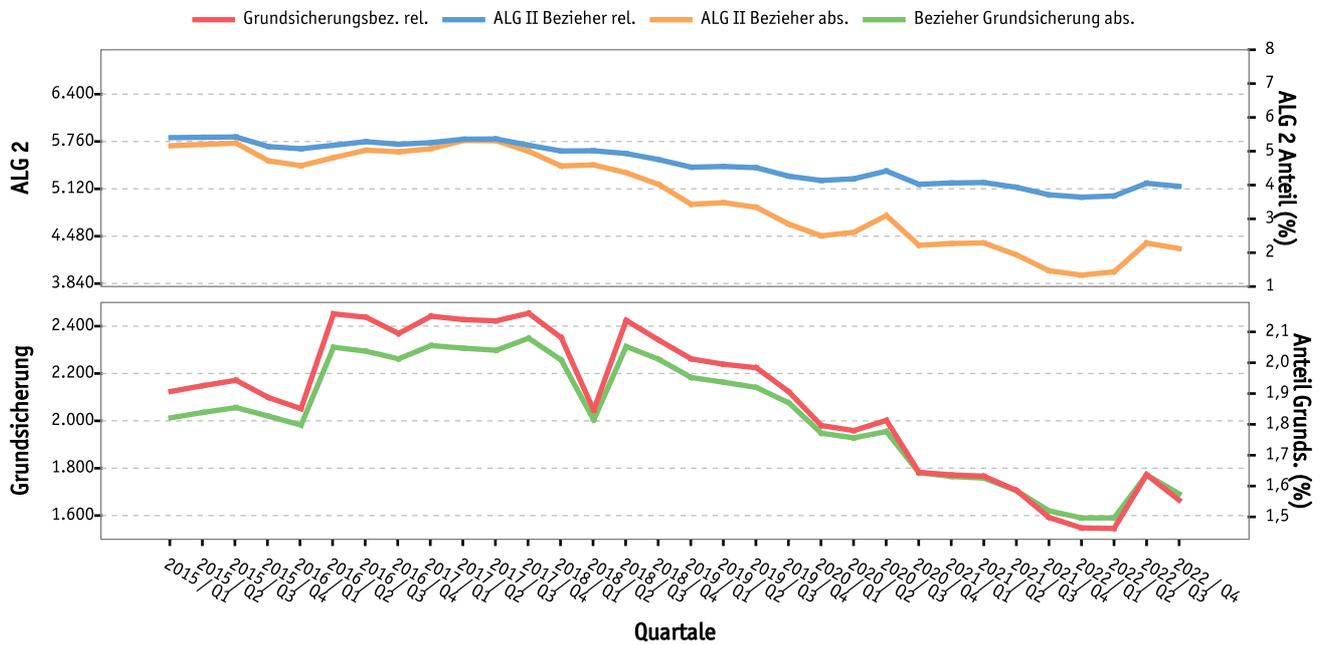
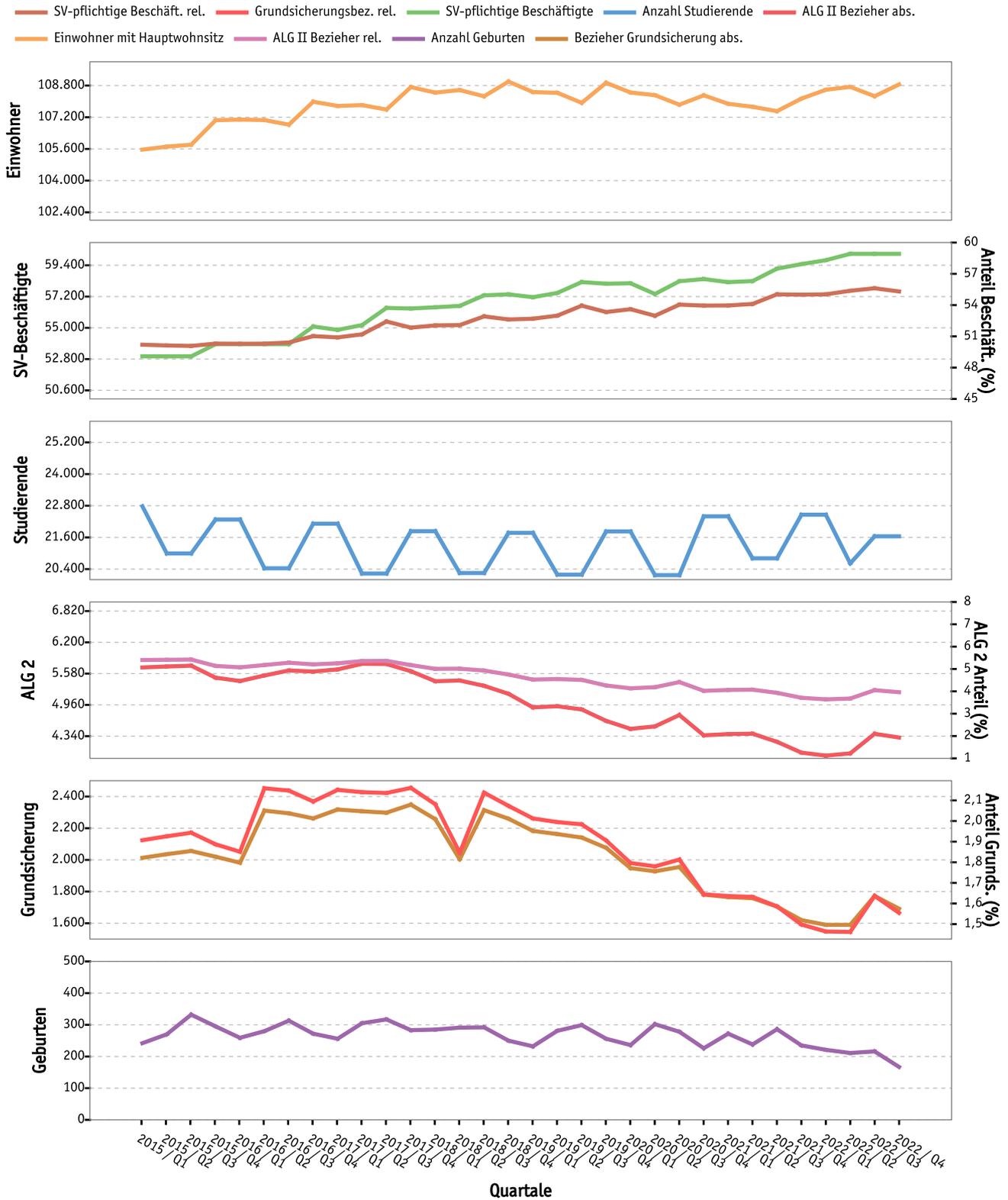


Diagramm beginnt nicht bei Null

DATENTABELLE FÜR DIAGRAMME "WIRTSCHAFTLICHES UMFELD"

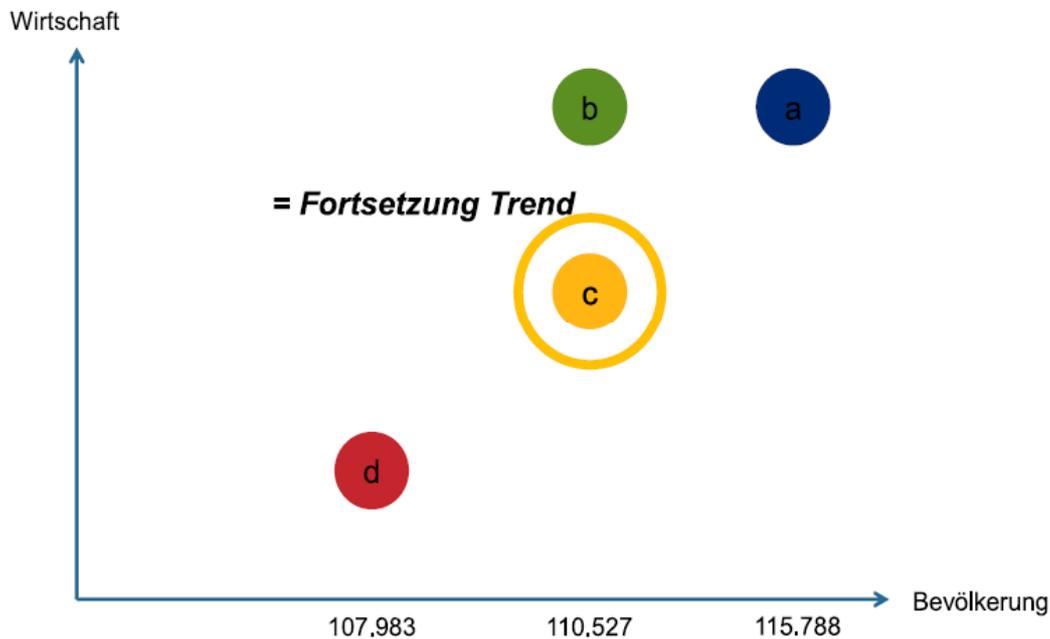
Jahr	Quartale	Einwohner mit Hauptwohns.	Anzahl Geburten	Anzahl Wohnungen		Anzahl Studenten	SV-pflichtige Beschäft.		Arbeitslosenquote			ALG II Bezieher		Bezieher Grundsicherung	
				Soll	Ist		abs.	rel.	Jena	Thüringen	Deutschland	abs.	rel.	abs.	rel.
2015	Q1	105.564	242	57.453	57.695	22.781	52.992	50,2%	7,2%	8,0%	6,8%	5.702	5,4%	2.013	1,9%
	Q2	105.717	270	57.578	57.774	20.992	52.992	50,1%	6,9%	7,0%	6,2%	5.721	5,4%	2.036	1,9%
	Q3	105.812	332	57.703	57.774	20.992	52.992	50,1%	6,8%	6,9%	6,2%	5.737	5,4%	2.056	1,9%
	Q4	107.048	295	57.828	58.167	22.278	53.849	50,3%	6,4%	6,9%	6,1%	5.499	5,1%	2.020	1,9%
2016	Q1	107.081	259	57.953	58.291	22.278	53.849	50,3%	6,7%	7,5%	6,5%	5.433	5,1%	1.982	1,9%
	Q2	107.057	280	58.078	58.295	20.430	53.849	50,3%	6,4%	6,5%	5,9%	5.542	5,2%	2.311	2,2%
	Q3	106.825	313	58.203	58.318	20.430	53.849	50,4%	6,4%	6,2%	5,9%	5.642	5,3%	2.294	2,1%
	Q4	107.983	272	58.328	58.619	22.120	55.092	51,0%	6,3%	6,3%	5,8%	5.621	5,2%	2.262	2,1%
2017	Q1	107.770	256	58.453	58.630	22.120	54.856	50,9%	6,3%	6,6%	6,0%	5.663	5,3%	2.318	2,2%
	Q2	107.811	305	58.578	58.618	20.231	55.192	51,2%	5,9%	5,8%	5,5%	5.774	5,4%	2.307	2,1%
	Q3	107.590	317	58.703	58.846	20.231	56.400	52,4%	5,9%	5,7%	5,5%	5.770	5,4%	2.298	2,1%
	Q4	108.722	283	58.828	58.673	21.836	56.359	51,8%	5,6%	5,6%	5,3%	5.627	5,2%	2.349	2,2%
2018	Q1	108.444	285	58.953	59.100	21.836	56.444	52,0%	5,7%	6,0%	5,5%	5.429	5,0%	2.257	2,1%
	Q2	108.572	291	59.078	59.117	20.252	56.542	52,1%	5,6%	5,2%	5,0%	5.443	5,0%	2.004	1,8%
	Q3	108.257	292	59.203	59.158	20.252	57.284	52,9%	5,6%	5,2%	5,0%	5.338	4,9%	2.314	2,1%
	Q4	109.000	250	59.328	59.474	21.773	57.354	52,6%	5,2%	5,2%	4,9%	5.179	4,8%	2.260	2,1%
2019	Q1	108.471	232	59.453	59.480	21.773	57.155	52,7%	5,4%	5,5%	5,1%	4.911	4,5%	2.183	2,0%
	Q2	108.433	281	59.578	59.483	20.190	57.455	53,0%	5,1%	5,1%	4,9%	4.933	4,5%	2.163	2,0%
	Q3	107.927	299	59.703	59.490	20.190	58.218	53,9%	5,2%	5,1%	4,9%	4.870	4,5%	2.141	2,0%
	Q4	108.940	256	59.828	59.698	21.825	58.101	53,3%	4,8%	5,1%	4,9%	4.643	4,3%	2.076	1,9%
2020	Q1	108.449	236	59.953	59.703	21.825	58.132	53,6%	5,0%	5,4%	5,1%	4.485	4,1%	1.948	1,8%
	Q2	108.313	302	60.078	59.742	20.171	57.380	53,0%	6,1%	6,2%	6,3%	4.534	4,2%	1.928	1,8%
	Q3	107.834	278	60.203	59.799	20.171	58.277	54,0%	6,4%	6,1%	6,2%	4.759	4,4%	1.955	1,8%
	Q4	108.306	226	60.328	59.867	22.398	58.430	53,9%	5,7%	5,8%	5,9%	4.357	4,0%	1.781	1,6%
2021	Q1	107.879	272	60.453	59.911	22.398	58.213	54,0%	5,9%	6,3%	6,2%	4.381	4,1%	1.765	1,6%
	Q2	107.727	238	60.578	59.929	20.808	58.290	54,1%	5,8%	5,6%	5,7%	4.389	4,1%	1.758	1,6%
	Q3	107.507	286	60.703	59.976	20.808	59.162	55,0%	5,4%	5,2%	5,4%	4.228	3,9%	1.705	1,6%
	Q4	108.141	235	60.828	60.027	22.459	59.482	55,0%	4,9%	4,9%	5,1%	4.014	3,7%	1.620	1,5%
2022	Q1	108.587	221	60.953	60.032	22.459	59.757	55,0%	4,9%	5,1%	5,1%	3.954	3,6%	1.590	1,5%
	Q2	108.733	211	61.078	60.037	20.614	60.206	55,4%	4,8%	5,1%	5,2%	3.999	3,7%	1.590	1,5%
	Q3	108.262	216	61.203	59.978	21.642	60.206	55,6%	5,5%	5,5%	5,4%	4.387	4,1%	1.772	1,6%
	Q4	108.857	167	61.328	59.918	21.642	60.206	55,3%	5,3%	5,6%	5,4%	4.313	4,0%	1.692	1,6%

GESAMTDIAGRAMME "WIRTSCHAFTLICHES UMFELD"



SZENARIO 2030 - ENTWICKLUNG UND ANALYSE DER SCHLÜSSELINDIKATOREN

Szenarien für die Entwicklung der Stadt Jena

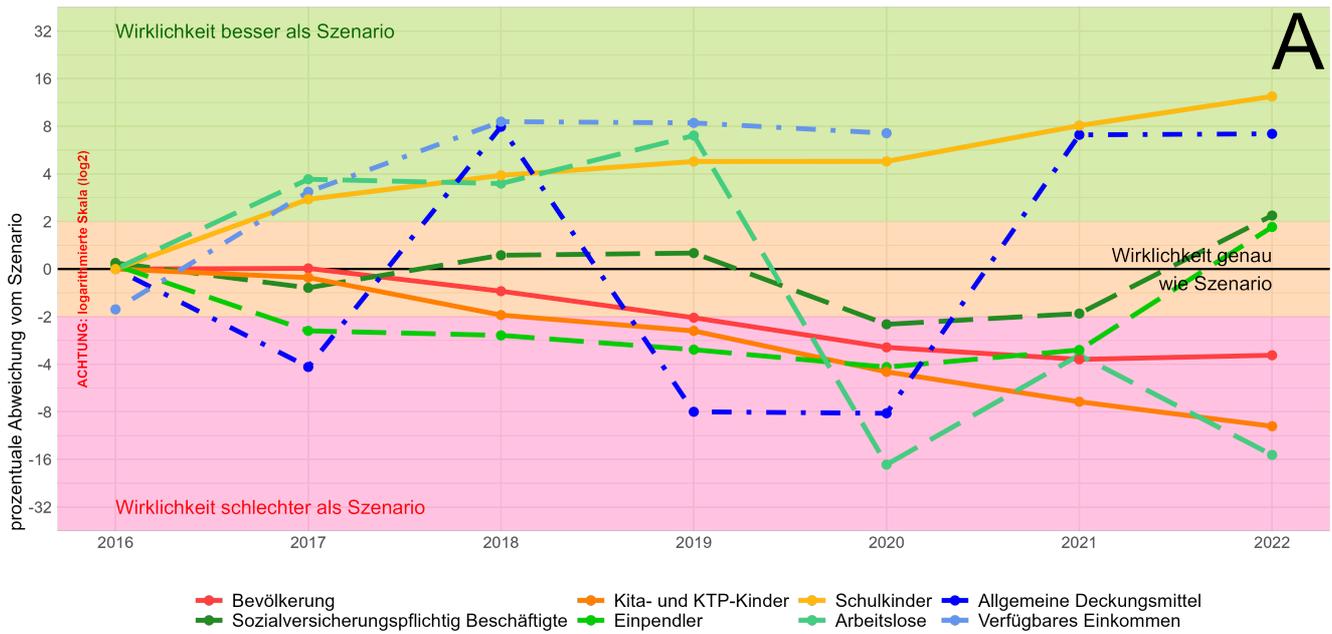


In Szenario "D" wird eine Stagnation der Bevölkerungsentwicklung sowie eine gleichbleibende bis sinkende wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Jena angenommen. Das Szenario "C" verdeutlicht die Entwicklung Jenas, wenn sie dem Trend der vergangenen Jahre folgt. In Szenario "B" entwickelt sich die Bevölkerung analog zum derzeitigen Trend, die Wirtschaftskraft hingegen entwickelt sich besser als der Trend. Die Maximalvariante wird durch das Szenario "A" symbolisiert, das heißt Wirtschaftskraft und Bevölkerung erreichen in diesem Szenario ihr prognostiziertes Maximum.

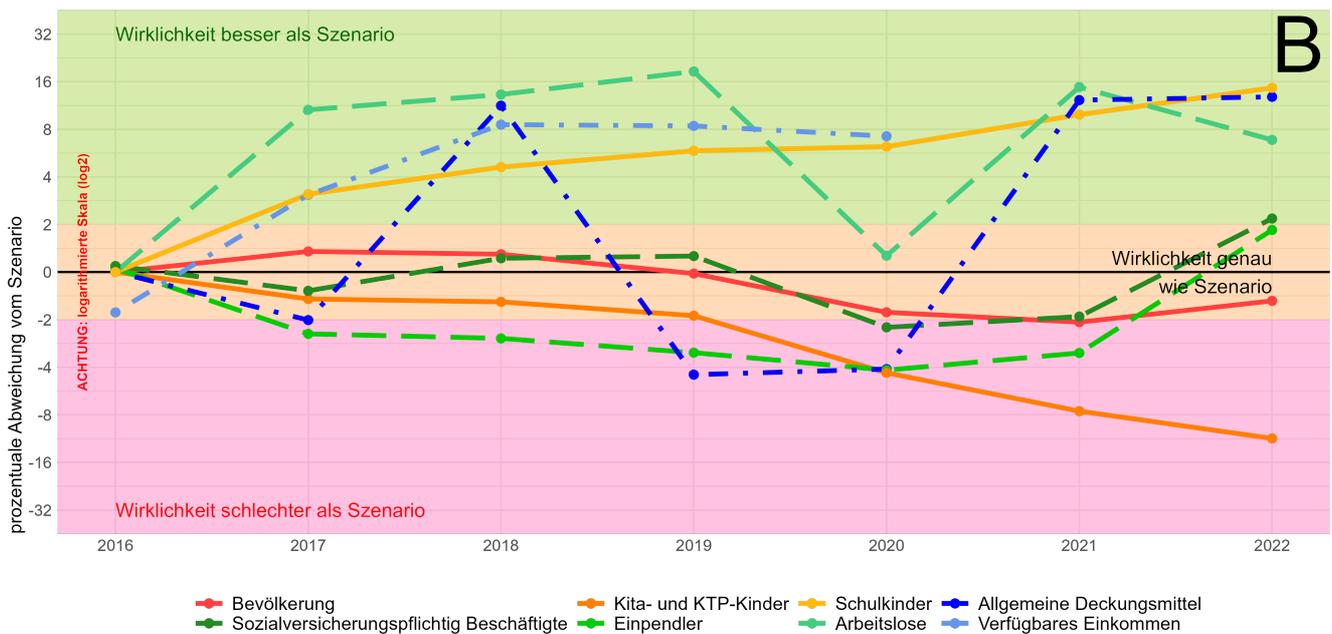
Auf Grundlage des Beschlusses zur Strategie für Wachstum und Investitionen vom 12.12.2018 bekannte sich die Stadt Jena dazu, sich im Rahmen der Haushalts- und Wirtschaftsplanung von Kernhaushalt und Eigenbetrieben langfristig an dem Szenario "B" zu orientieren. Erstmals wurde im Rahmen des Zentralen Steuerungsberichtes Q4/2019 die Entwicklung der Schlüsselindikatoren analysiert. Im Ergebnis zeigte sich hierbei, dass die Entwicklung Jenas zum damaligen Stand zwischen den Szenarien "B" und "C" zu verorten ist. Besonders bedenklich war dabei die Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel, die nicht zuletzt der Hauptindikator für die langfristige Finanzierung der Kommune ist.

Mit dem vorliegenden Bericht soll nun erneut eine Einschätzung getroffen werden, auf welchem Pfad sich die Stadt Jena derzeit bewegt. Zur Standortbestimmung dienen die im Konzept verankerten acht Schlüsselindikatoren, die maßgeblich die Entwicklung beeinflussen. Diese Indikatoren wurden für die vergangenen Jahre - soweit vorhanden - erhoben und sind in die weitere Analyse eingeflossen. Die Indikatorendefinition und die dazugehörige Datengrundlage kann dem Bericht 04/2019 entnommen werden. Die nachfolgenden vier Grafiken verdeutlichen die Entwicklung der Schlüsselindikatoren in Bezug auf das jeweilige Szenario. Hierbei kommt zum Ausdruck, inwieweit der Indikatorenwert im jeweiligen Zeitpunkt vom Szenario-Sollwert prozentual abweicht. Ist die Abweichung positiv, so verläuft der Graph oberhalb der X-Achse, das bedeutet, dass der Indikator sich in Wirklichkeit besser entwickelt hat, als im Szenario angenommen. Ist die Abweichung negativ, so hat sich der Indikator in Wirklichkeit schlechter entwickelt.

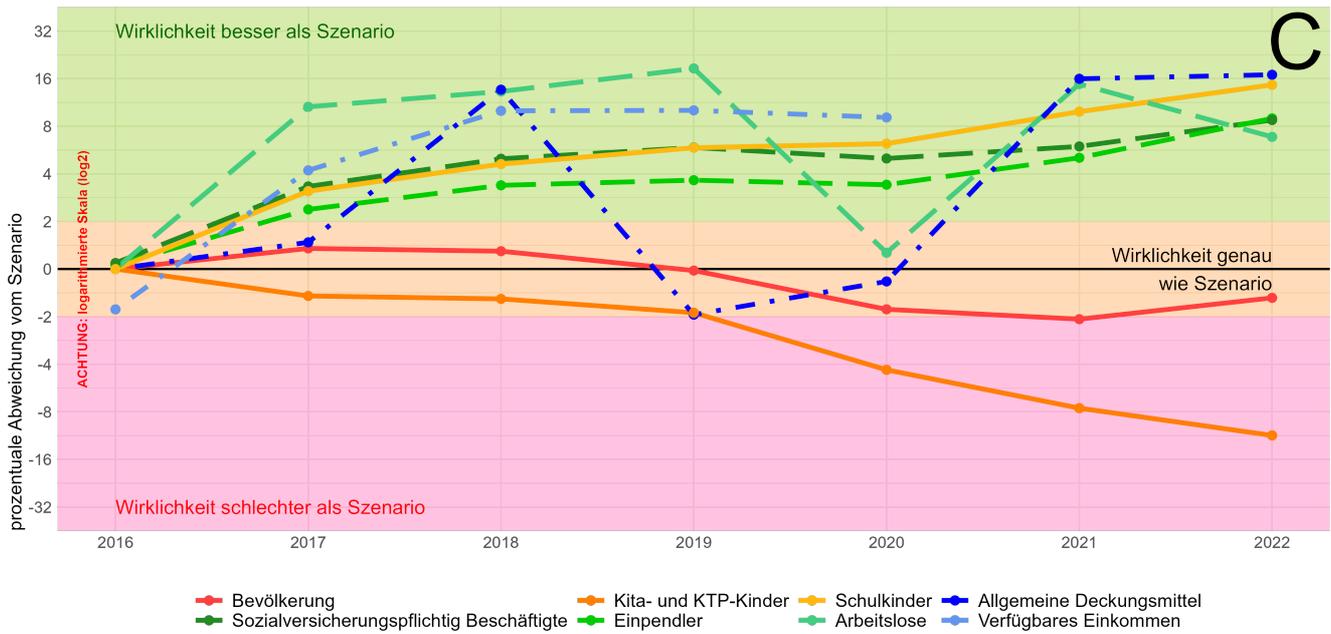
Entwicklung der Schlüsselindikatoren in Bezug auf Szenario "A"



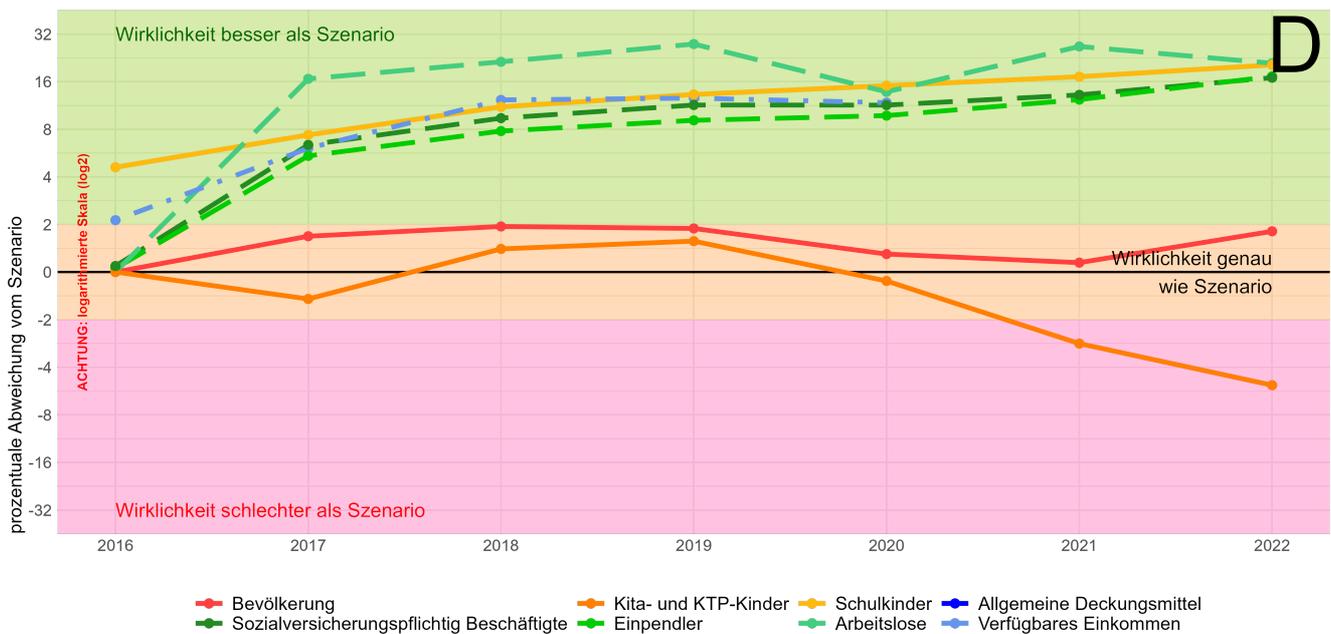
Entwicklung der Schlüsselindikatoren in Bezug auf Szenario "B"



Entwicklung der Schlüsselindikatoren in Bezug auf Szenario "C"



Entwicklung der Schlüsselindikatoren in Bezug auf Szenario "D"



Interpretation der Ergebnisse

Im Ergebnis ist festzustellen, dass sich die Indikatoren überwiegend wieder entsprechend Szenario B oder sogar besser bewegen.

Die deutlichste Verbesserung verzeichnen dabei die Indikatoren Einpendler sowie Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte. Beide bewegten sich im letzten Jahr noch am unteren Rand des Szenariokorridors und konnten sich an dessen obere Grenze bewegen. Die Zahl der Arbeitslosen entwickelt sich zwar negativ, liegt aktuell aber immer noch über dem Szenario "B".

Die Indikatoren Schulkinder und Allgemeine Deckungsmittel bewegen sich erneut sogar über dem Szenario "A". Ein starkes Absinken der Deckungsmittel analog der Entwicklung in den Jahren 2017-2019 blieb glücklicherweise bisher aus. Positiv zu bewerten ist auch der weiterhin positive Verlauf des Indikators Verfügbares Einkommen sowie der Bevölkerung. Letztere befindet sich durch einen kleinen Anstieg nun auch wieder in den Grenzen des Szenario "B".

Die Indikator Kita- und KTP-Kinder entwickelt sich weiterhin noch schlechter als im Szenario "D" prognostiziert. Nicht zuletzt die seit Jahren rückläufigen Geburtenzahlen und der verminderte Zuzug sind hierfür ursächlich. Zeitversetzt werden sich die Entwicklung des Indikators Kita- und KTP-Kinder sowie die niedrigeren Geburtenzahlen auf den Indikator Anzahl der Schulkinder auswirken.

Zusammenfassend kann damit eingeschätzt werden, dass die Stadt Jena derzeit - gemessen an den acht Schlüsselindikatoren - eine Entwicklung nimmt, die sich insgesamt im Bereich des Szenarios "B" verorten lässt. Im Vergleich zu den Vorjahreswerten ist in Summe eine positive Tendenz zu beobachten, lediglich drei der acht Schlüsselindikatoren zeigen eine schlechtere Entwicklung als das Szenario "B" - das durch die Stadt Jena angestrebt wird - auf.

Indikator	Szenariowert/ Istwert	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtbevölkerung	Szenario A	107.983	108.712	109.417	110.076	110.662	111.175	111.661
	Szenario B	107.983	108.343	108.678	108.965	109.177	109.317	109.429
	Szenario C	107.983	108.343	108.678	108.965	109.177	109.317	109.429
	Szenario D	107.983	107.983	107.983	107.983	107.983	107.983	107.983
	IST	107.983	108.722	109.000	108.940	108.306	108.141	108.857
Sozialversicherungs- pflichtige Beschäftigte	Szenario A	54.359	55.366	56.417	57.305	58.099	58.827	59.504
	Szenario B	54.359	55.366	56.417	57.305	58.099	58.827	59.504
	Szenario C	54.359	53.935	54.376	54.787	55.171	55.532	55.872
	Szenario D	54.359	52.379	52.157	52.049	51.987	51.949	51.923
	IST	54.409	55.192	56.542	57.455	57.380	58.290	60.206
Arbeitslose	Szenario A	3.434	3.123	2.986	2.876	2.782	2.699	2.625
	Szenario B	3.434	3.362	3.320	3.280	3.244	3.210	3.178
	Szenario C	3.434	3.362	3.320	3.280	3.244	3.210	3.178
	Szenario D	3.434	3.604	3.657	3.688	3.710	3.725	3.737
	IST	3.434	3.039	2.912	2.704	3.235	2.767	2.992
Einpender	Szenario A	25.477	25.990	26.563	27.053	27.493	27.898	28.275
	Szenario B	25.477	25.990	26.563	27.053	27.493	27.898	28.275
	Szenario C	25.477	25.261	25.522	25.766	25.994	26.208	26.409
	Szenario D	25.477	24.524	24.469	24.463	24.476	24.497	24.521
	IST	25.491	25.610	26.131	26.448	26.621	27.270	28.514
Verfügbares Einkommen	Szenario A	18.117	18.572	18.968	19.364	19.764	20.168	20.578
	Szenario B	18.117	18.572	18.968	19.364	19.764	20.168	20.578
	Szenario C	18.117	18.369	18.714	19.065	19.423	19.788	20.160
	Szenario D	17.772	18.044	18.335	18.638	18.950	19.270	19.599
	IST	17.972	18.958	20.401	20.797	20.995		
Kita- und KTP- Kinder	Szenario A	5.972	6.017	6.080	6.109	6.114	6.060	6.037
	Szenario B	5.972	6.038	6.055	6.074	6.106	6.104	6.133
	Szenario C	5.972	6.038	6.055	6.074	6.106	6.104	6.133
	Szenario D	5.972	6.038	5.998	5.986	5.910	5.809	5.743
	IST	5.972	6.009	6.022	6.020	5.902	5.702	5.502
Schulkinder	Szenario A	10.476	10.570	10.817	10.939	11.115	10.973	10.846
	Szenario B	10.476	10.534	10.744	10.829	10.966	10.790	10.629
	Szenario C	10.476	10.534	10.744	10.829	10.966	10.790	10.629
	Szenario D	10.112	10.112	10.112	10.112	10.112	10.112	10.112
	IST	10.476	10.756	11.132	11.354	11.537	11.750	12.077
Allgemeine Deckungsmittel	Szenario A	177.913.331	189.314.583	200.300.904	205.468.649	211.215.382	220.881.252	231.429.169
	Szenario B	177.913.331	185.199.373	194.234.422	197.932.560	202.353.873	210.605.201	219.721.406
	Szenario C	177.913.331	182.455.900	190.190.100	192.908.500	196.446.200	203.754.500	211.916.231
	Szenario D	178.688.120	175.597.217	180.079.296	180.348.351	181.677.018	186.627.748	192.403.294
	IST	177.913.331	183.323.451	214.202.543	191.086.646	196.056.807	234.265.261	245.696.265